

Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 138 (2012)

Heft: 37: Seeufer planen

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neugestaltung rückseitige Bahnhofserschliessung / Gestaltungskonzept östliches Neuwiesenquartier, Winterthur	Stadt Winterthur Amt für Städtebau 8402 Winterthur staedtebau.winterthur.ch	Studienauftrag, mit Präqualifikation, für Teams (Gestaltung [Ltg.], Verkehrsplanung, Bauingenieurwesen)	Michael Hauser, Markus Bolt, Daniel Truniger, Fritz Kobi, Simone Hänggi, Christian Wieland	Bewerbung 21.9.2012
Neubau Gemeinschaftsschule mit Dreifachsport-halle, Konstanz (D)	Stadt Konstanz Hochbau- und Liegenschaftsamt D-78462 Konstanz	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten	Keine Angaben	Bewerbung 28.9.2012
	bother@stadt.konstanz.de			
Neubau Amt für Umwelt und Energie (AUE), Basel	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt 4001 Basel	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Generalplanerteams	Thomas Blanckarts, Cornelia Mattiello-Schwaller, Andreas Sonderegger, Thomas Osolin, Armin Binz	Bewerbung 4.10.2012
	www.simap.ch (ID 88812)			
Volksschule Kirchenfeld, Bern	Stadtbauten Bern 3000 Bern 14	Projektwettbewerb, einstufig, offen, für Generalplanerteams Inserat S. 18	Stefan Dellenbach, Beno Aeschlimann, Regula Harder, Thomas Pulver, Andreas Tremp	Anmeldung 12.10.2012 Abgabe 22.1.2013 (Pläne) 5.2.2013 (Modell)
	www.stadtbauden-bern.ch			
Neubau Primarschulhaus Fiechten, Reinach BL	Gemeinderat Reinach Technische Verwaltung 4153 Reinach BL	Studienauftrag, mit Präqualifikation, für Architekten	Keine Angaben	Bewerbung 12.10.2012
	stefan.haller@reinach-bl.ch			
Städtebauliche Studie und Arealpositionierung, Niderfeld Dietikon	Stadt Dietikon Stadtplanungsamt 8953 Dietikon	Studienauftrag, nicht anonym, mit Präqualifikation, für interdisziplinäre Teams Inserat S. 18	Kees Christiaanse, Markus Schäfer, Hans Näf, Luca Urbani, Guido Hager	Bewerbung 22.10.2012 Abgabe 14.6.2013
	(Stadtentwicklung)			

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter espaceum.ch
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/de/dienstleistungen/wettbewerb/wegleitung/

STEG ÜBER DEN LINTHKANAL

Das Team aus dem Bauingenieur Beat Birchler, Schneider Eigensatz Architekten und der Künstlerin Rahel Hegnauer gewinnt den Wettbewerb für den Steg über den Linthkanal zwischen den Kantonen St. Gallen und Glarus direkt am Walensee.

(af) Die Gemeinden Wesen und Glarus Nord schrieben einen Projektwettbewerb für Ingenieure aus für den Neubau eines Stegs über den Linthkanal. Die Fussgängerbrücke soll die Orte verbinden und Wanderern an der Einmündung des Kanals in den Walensee die Umrundung des Sees ermöglichen. Ein Bunker am Südufer des Kanals konnte in die Planungen miteinbezogen werden. Ein geologisches Gutachten wies auf den artesisch gespannten Grundwasserspiegel und den weichen Baugrund hin, weshalb die Teams Konstruktionen mit möglichst geringen horizontalen Auflagerkräften wählen sollten. Zudem wurde die maximale Neigung des Gehwegs mit 10% festgelegt.

Insgesamt wurden 35 Beiträge zur Beurteilung zugelassen. In die engere Wahl kamen

eine stählerne gevoutete Deckbrücke («Seeweg» Abb. 5–7), eine Betonbalkenbrücke («Pfau» Abb. 8–10), eine Deckbrücke in Stahlbetonverbundbauweise («Zenith» Abb. 11–13) und ein Stahlkasten mit seitlichem Gehweg («Churfürstenblick» Abb. 14–16). Eine weitere Deckbrücke des Teams Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure schied die Jury in der letzten Runde aus. Intensiv diskutiert wurde auch die leichte und transparente Hängebrückenkonstruktion «Seilschaft» von Schnetzer Puskas Ingenieure (Abb. 17–19). Die Konstruktion nutzt geschickt den vorhandenen Bunker als Widerlager. Allerdings scheiterte das Projekt an der verhältnismässig langen Wegführung um den Bunker herum.

Schliesslich empfahl die Jury das Projekt «Ein schnurgerader Kanal» zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Der Entwurf sucht einen engen Bezug zur Landschaft. Zugleich bietet die in der Ansicht leicht geschwungene Brücke mit konstanter Höhe eine pragmatisch kurze Querung orthogonal zum Kanal. Fast überzeichnet das Projekt konzeptionell den reizvollen Ort, durch seine plakativ auf

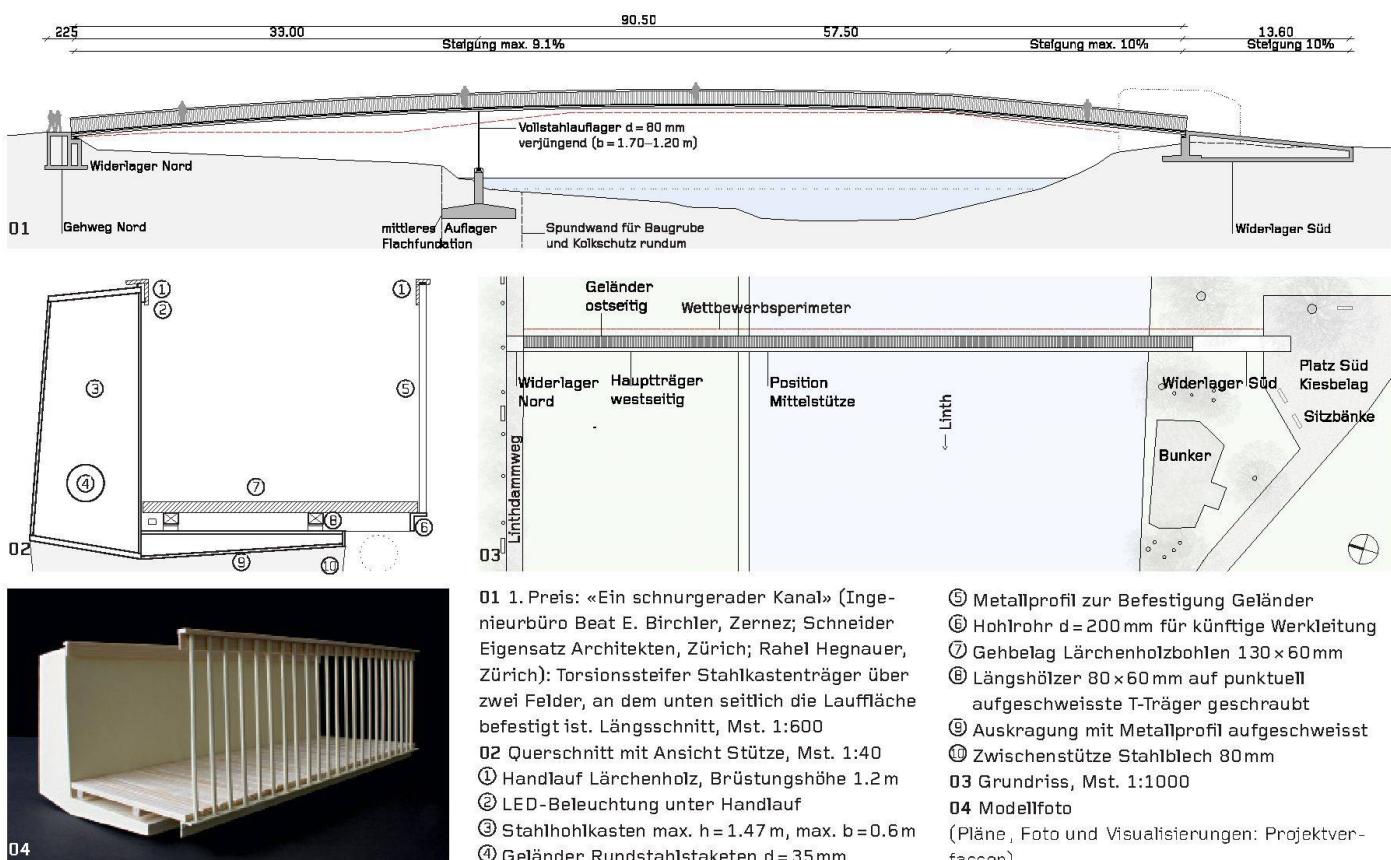
die Mündung gerichtete Konstruktion: Das transparente Staketengeländer ist dem See zugewandt, während der brüstungshohe Kastenträger einen geschlossenen Rücken zum Kanal bildet. Zugunsten eines ausgeglichenen Verhältnisses der Spannweiten des Zweifeldträgers steht die Zwischenstütze im Wasser – was die Jury zu überdenken fordert. Weil drei Eigenfrequenzen im kritischen Bereich liegen, erwägen die Verfasser Schwingungsdämpfer einzusetzen. Der bestehende Bunker auf der Südseite des Kanals soll mit einer neuen Berankung aufgewertet werden und prägt den neuen Kiesplatz mit Bänken (Abb. 1–4).

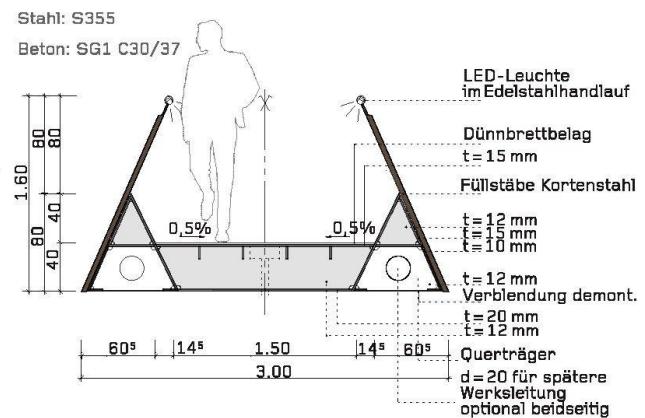
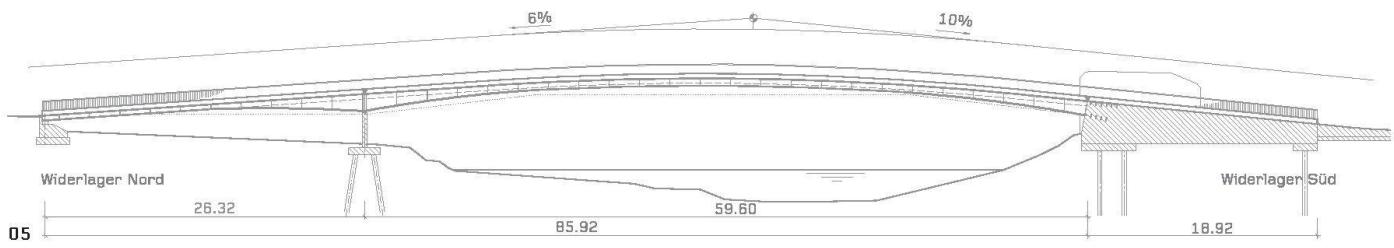
JURY

Sachpreisgericht: Mario Fedi, Gemeindepräsident Weesen (Vorsitz); Hans Leuzinger, Gemeinderat Glarus Nord; Ernst Reinhardt, Verein Pro Weesen; Fridolin Beglinger, Glarner Heimatschutz

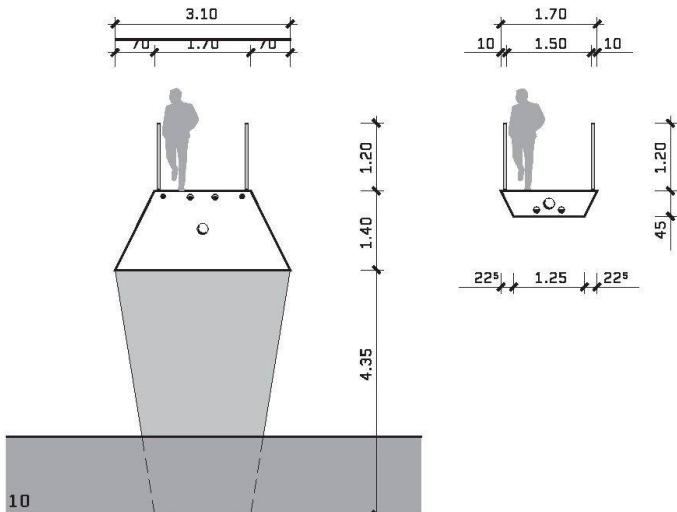
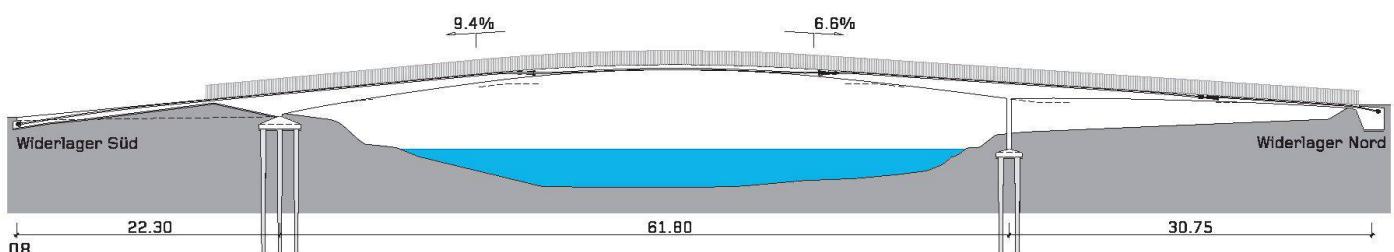
Fachpreisgericht: Urs Kost, Kantonsingenieur SG; Ernst Grünenfelder, Kantonsingenieur GL; Marcel Meili, Architekt, Zürich; Urs Späli, Landschaftsarchitekt, Mollis; Jürg Conzett, Bauingenieur, Chur (Moderation)

Experten: Markus Jud, Linthingenieur; Steve Nann, Kommunale Kontaktstelle Natur- und Landschaftsschutz, Glarus Nord

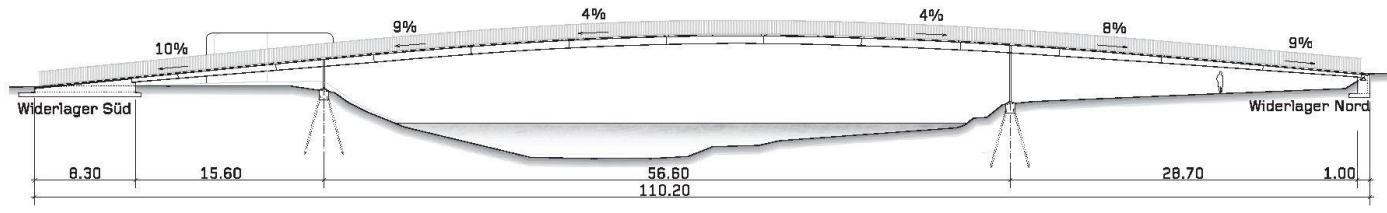




05–07 2. Preis: «Seeweg» (Dr. Schütz Beratende Ingenieure im Bauwesen, D-Kempten; Christoph Pahl, Architekt). Trapezförmiger Kastenträger mit variabler Höhe über zwei Felder. Die geneigten Stege werden 40 cm über den Gehweg geführt und bilden einen leichten Trog, zugleich generiert die Anordnung von drei Hohlkästen eine hohe Torsionssteifigkeit. Längsschnitt Mst. 1:600; Querschnitt in Brückenzentrum, Mst. 1:60



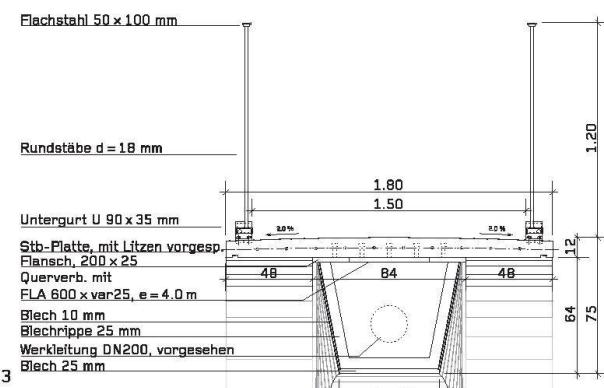
08–10 3. Preis: «Pfau» (Ingegneri Pedrazzini Guidotti, Lugano; Baserga Mozzetti architetti, Muralto). Stark gevouteter, leicht asymmetrischer, monolithischer Ortbetonträger in Bauweise. Der Träger ist mit einem h/l-Verhältnis von 1/44 und 1/32 über den Stützen ausserordentlich schlank. Längsschnitt, Mst. 1:600; Querschnitte mit Ansicht Stütze und in Brückenzentrum, ohne Massstab



11

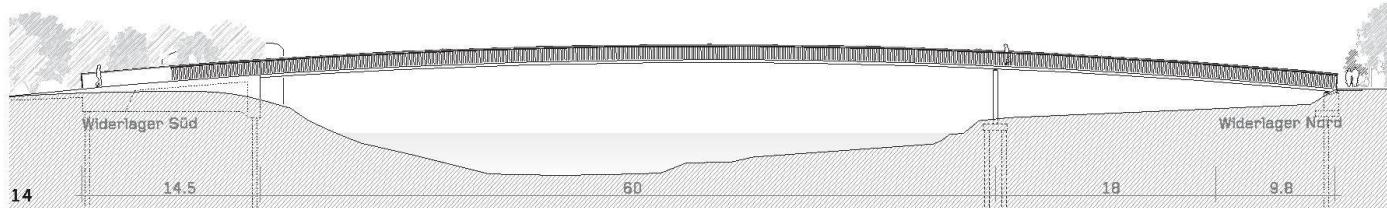


12



13

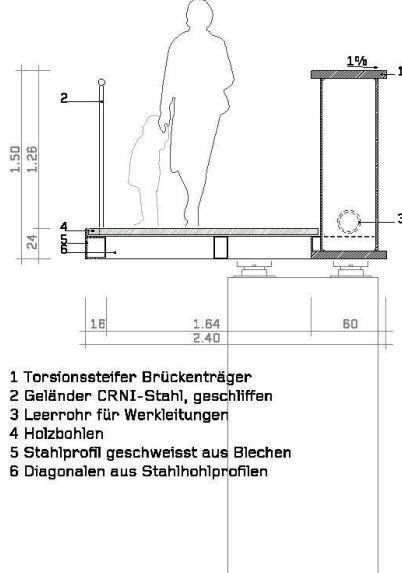
11–13 4. Preis: «Zenith» (Walt + Galmarini Bauingenieure, Zürich; LutzBuss Architekten, Zürich; Ganz Landschaftsarchitekten, Zürich). Äusserst schlanker dreifeldriger Durchlaufträger in Stahlbetonverbundbauweise. Längsschnitt, Mst. 1:600; Querschnitt im Scheitpunkt, Mst. 1:40 (alle Pläne + Visualisierungen: Projektverfasser)



14

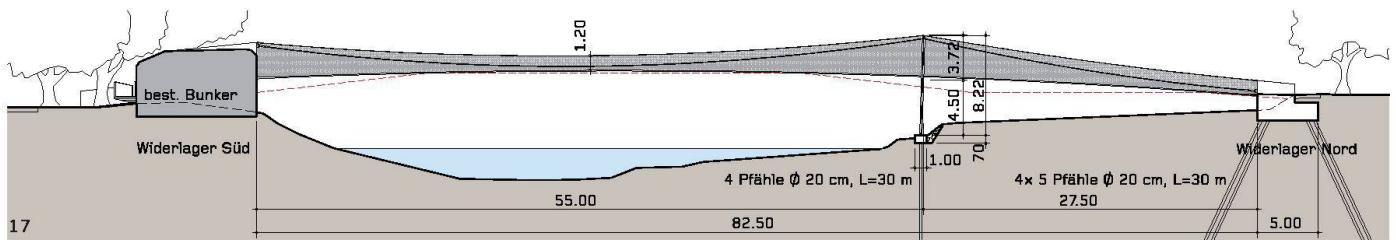


15

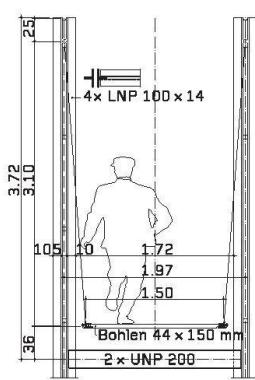


16

14–16 5. Preis: «Churfürstenblick» (Lucas Blank, Bauingenieur, Zürich; BuildInc Architekten, Zürich; Schrems Architekten, Zürich; Planikum, Zürich). Stahlkastenträger mit seitlich befestigtem Gehweg aus Holzbohlen mit offenen Fugen. Der torsionssteife Stahlkasten ist ein einseitig eingespannter Zweifeldträger. Ansicht, Mst. 1:600; Querschnitt mit Ansicht Stütze, Mst. 1:60



19



17–19 Aus in der dritten Runde: «Seilschaft» (Schnetzer Puskas Ingenieure): Der Gehweg der Hängebrücke ist mit einer Netzkonstruktion an den Hauptkabeln befestigt, an einem höher und straffer gespannten Kabel sind die systemkonformen Brüstungen befestigt. Der Bunker dient als Widerlager. Längsschnitt, Mst. 1:600; Querschnitt Stütze, Mst. 1:80

**Im Durchschnitt
arbeiten Mitarbeitende
8,38 Stunden pro Tag.**

Kein Unternehmen ist durchschnittlich. Deshalb bieten wir Ihnen massgeschneiderte Dienstleistungen. Wir helfen mit, die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden zu verbessern, Kosten und Absenzen zu reduzieren – und zu verhindern.

Lassen Sie sich von uns beraten:
per Telefon 058 277 18 00 oder
auf www.css.ch/unternehmen.
Ganz persönlich.